

benen Hauptwortes auch für das Relativ maßgebend. Echt deutsch ist auch der Satz Pauls: Der Verkehr ist es allein, *wodurch* die Sprache des Individuums erzeugt wird, und der Moltkes: Es sind vergangene Zeiten, *als* für dynastische Zwecke kleine Heere von Berufssoldaten ins Feld zogen.

b) Französische Manier dagegen ist es zu sagen: So verdunkelte die Geschichte bisher die breite Grundlage der großen Massen, und doch ist es *in ihnen*, daß (statt sind sie es, in denen) des Schaffens Kräfte keimen; oder wie Hejefiel: Es war nicht *mit Besorgnis*, daß (statt Besorgnis war es nicht, womit) sie die bleiche Stirn betrachtete, und Wildenbruch selbst in der Dichtung oft wie in „König Heinrich“: War das heut Abend, *daß* der Bauer von drüben kam? Bloßer Erfsatz des Bindewortes daß durch das in Klammern beigegebene Relativ ohne Veränderung des Adverbiales im Hauptsatze hätte z. B. noch in folgenden Sätzen geholfen: In diesen schönen Stunden war es, daß (wo oder als) das Herz sich freier aufschloß. Es war im J. 1782, daß (als, wo) er diese Inschrift dichtete. So gibt es denn statt solcher allemal fehlerhaften Sätze: *in* dieser Zeit war es, *daß* ich die Bekanntschaft eines jungen Mannes machte, je nach der Färbung der Stelle zur Auswahl die beiden Fügungen: das war *die* Zeit, *in der*, ich oder *in dieser* Zeit war es, *wo* (als) ich.

c) Nicht minder schlimm als die Einschmuggelung auch äußerlich als fremd kenntlichen Sprachgutes ist es, daß die Beliebtheit der halbverstandenen fremden Wendung entgegen der häuslichen Art unsrer Sprache zu solch gespreizten Hervorhebungen verführt, auch wenn wir nach deutscher Art ohne solche Satzteilungen dasselbe erreichen. Oder klingt es nicht natürlicher: Recht spät kömmt ihr *in* der Tat, als: Es ist *in* der Tat recht spät, daß ihr kommt? Schön zu länge verweilen wir uns hier, als: Es ist schon zu lange, daß wir uns hier verweilen? Was anders als Eintönigkeit kommt heraus, wenn z. B. im Ausland innerhalb zwölf kleiner Spaltzeilen die Satzteilung, wenn auch der Form nach richtig, dreimal wiederkehrt? Solche Züchter waren es, von denen Darwin die ersten grundlegenden Tatsachen . . . holte. Der Bergbau war es, von dem sie ausging. Das sächsische Erzgebirge war es, wo sich die historische Heranbildung . . . vollzog. Endlich trägt die Formel auch insofern dazu bei, den Stil eintönig zu machen, als mit ihr ein wenig es ist, es war an Stelle mannigfachster Zeitwörter und Wendungen des Deutschen eindringt, wo an eine solche Satzteilung allein der Hervorhebung wegen gar nicht zu denken wäre, wenn sie nicht ihr geborgtes Gewand zur Modefache gemacht hätte. Ohne solchen Einfluß hätte schon Goethe nicht geschrieben: Es ist (sondern es geschieht) nur um deinetwillen, daß ich es leide; ebenso wenig eine Zeitung: es ist aus dem höchsten Gefühl der Achtung für den Prinz-Gemahl (statt es entspringt ihm od. m. a.), daß die äußere Trauer so allgemein angelegt wird.

§ 410. **Sinn- und Gedankenlosigkeit der Darstellung.** Nicht bloß fremde Fassung verunziert das köstliche Kleinod unsrer Muttersprache, auch um Schliß und Fassung, die ihm eine lange Sprachentwicklung verliehen hat, kümmern sich nur zu viele nicht. Das sind noch dazu nicht bloß Leute des gemeinen Volkes; denn über deren Unbeholfenheit sollte man höchstens im stillen lächeln, da sie selbst im heutigen Deutschland mit seinen angeblich